

NUMMER 7 • BONUSGESCHICHTE

Läkarens dag

Montag in der Festwoche, der Tag, an dem du krank wirst, aus der Sicht hinter dem Schreibtisch: vierzig Patienten für Eva, die Ärztin der Stadt, kein Mittagessen, drei Anrufe ihrer Mutter und eine Tochter, die wartet.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER HAT DAS GESAGT?: 1a, 2b, 3c

L2) RICHTIG ODER FALSCH?: 1a, 2b, 3a, 4b, 5a

L3) WAS GESCHAH ZUERST?: 1: 32514

L4) VERSTEHE DIE GESCHICHTE: 1b, 2b, 3a

Übersetzung

Es ist Montag, halb acht. In der Praxis sind viele Menschen.

■ Guten Morgen. Heute vierzig Patienten.

○ Vierzig? Wir arbeiten bis sieben. Komm bitte rein.

▲ Hallo. Ich bin es wieder.

○ Hallo. Zweimal die Woche. Wo tut es weh?

▲ Im Rücken, im Bein und im Kopf.

○ Atme tief. Noch einmal.

▲ Meine Kinder wohnen weit weg. Ich bin allein zu Hause.

○ Du brauchst keine Medizin. Du brauchst Menschen.

○ Geh jeden Morgen in Klaras Café. Kaffee und Kuchen.

▲ Kuchen als Medizin? Das gefällt mir!

Der nächste Patient ist ein Student.

● Mein Kopf tut jeden Tag weh.

○ Wie viele Stunden schläfst du?

● Vier. Ich habe am Freitag eine Prüfung. Ich lerne nachts.

○ Zu wenig. Schlaf acht Stunden. Trink viel Wasser.

■ Isst du heute nicht zu Mittag?

○ Ich habe keine Zeit. Später.

■ Deine Mutter ruft an. Zum dritten Mal.

□ Eva, isst du schon wieder nichts? Ich weiß es.

○ Mama, ich weiß auch alles.

□ Und heute Abend? Elsa wartet.

○ Ich komme um sieben.

□ Du sagst immer sieben. Aber du kommst um neun.

Um acht kommt Eva.

△ Mama! Es ist schon acht!

○ Entschuldigung. Es waren vierzig Patienten.

□ Setz dich. Iss erst einmal. Auch Ärzte und Ärztinnen müssen essen.

○ Ich bin kein Kind. Ich bin vierundvierzig!

□ Du bist mein Kind.

△ Warum bist du Ärztin?

○ Als Kind war ich die Ärztin. Oma war die Patientin.

○ Die Medizin war Tee und Schlaf.

△ Kommst du am Samstag zum Fest?

○ Ja. Am Samstag arbeite ich nicht. Ich gehe mit der Familie.

□ Ich komme auch. Ich sehe alles!

Sie essen Pfannkuchen. Eva isst drei.